

## — Sexualisierte Gewalt —

# Für Kinder lauern Gefahren im Internet

**Kreis Warendorf (gl).** Der Kinderschutzbund im Kreis Warendorf macht auf die Gefahren des Cybergroomings aufmerksam. Dabei handele es sich um „eine Form von sexualisierter Gewalt im Netz, die leider viel zu wenigen Menschen bekannt ist“, sagt Joachim Türk, Vizepräsident des Kinderschutzbunds. Es passiere täglich vielfach in deutschen Kinderzimmern: Erwachsene Männer gäben sich in Online-Spielen oder in den Sozialen Medien als Gleichaltrige aus. „Sie bahnen Kontakte zu Kindern an, bauen eine Beziehung auf und lassen sich schließlich explizite Fotos schicken, mit denen sie anschließend die Betroffenen unter Druck setzen“, erläutert Türk. „Nicht selten werden auch Treffen vereinbart, bei denen es dann zu sexualisierter Gewalt kommt.“

Um pädagogische Fachkräfte, Kinder und Jugendliche sowie deren Eltern über die Strategien von Tätern aufzuklären, hat der Kinderschutzbund ein Materialpaket zusammengestellt. In einem Handzettel für Eltern und in Erklärvideos informiert der Verband und gibt Hinweise, wie sich Betroffene verhalten sollen.

„Kinder und Jugendliche haben ein Recht, das Internet zu nutzen. Genauso haben sie das

Recht auf Schutz im digitalen Raum“, betont Henrich Berkhoff, der Vorsitzende des Kinderschutzbunds im Kreis. „Gefahren und Risiken wie sexualisierte Gewalt im Netz nehmen leider zu.“

„Für Kinder und Jugendliche ist es schwer zu unterscheiden, wann die Grenze zu sexualisierter Gewalt überschritten wird“, ergänzt Sandra Flaute von der Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen mit Sitz in Freckenhorst. „Die Täter bauen gezielt Kontakt auf, geben sich sympathisch und verständnisvoll. Wenn dann eine scheinbar vertraute Nähe gegeben ist, können sich Kinder gegenüber dem folgenden Missbrauch kaum wehren.“

Die Beratungsstelle empfiehlt Eltern, ihre Kinder im Internet zu begleiten. Wenn ein Kind bedrückt oder gestresst wirke, könnten verstörende Begegnungen im Internet eine Ursache sein. Dann brauchten die Mädchen und Jungen vertrauensvolle und sichere Unterstützung.

** Kontaktaufnahme zur Beratungsstelle des Kinderschutzbundes im Kreis ist möglich per E-Mail an die Adresse [anlaufstelle@kinderschutzbund-warendorf.de](mailto:anlaufstelle@kinderschutzbund-warendorf.de) oder telefonisch unter ☎ 02581/7894662.**